

Jahresbericht 2014



Deutsch-Syrischer Verein

zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V.

الجمعية الألمانية السورية لدعم الحريات وحقوق الإنسان



Inhaltsverzeichnis

VORWORT

1 ÜBER UNS

Wer wir sind
Unser Selbstverständnis
Was wir tun
Unsere Struktur

2 UNSERE AKTIVITÄTEN 2014 IM ÜBERBLICK

Unsere Projektstandorte

3 PROJEKTE 2014

- Aufrechterhaltung des Betriebs in diversen Einrichtungen der Basisgesundheitsversorgung in Syrien
- Rehabilitation und Bereitstellung von Prothesen für Schwerverletzte und Behinderte
- Weiterbildung für syrische Psychologen
- Sanitäterausbildung
- Deutschkurs für syrische Flüchtlinge
- Schultaschen für syrische Kinder im Libanon
- Familienpatenschaften
- Kinderzentrum in Aleppo

4 AKTIONEN 2014

Ramadan Hilfsaktion für Syrien
Hilfsaktion Babynahrung für Syrien
Medizinische Hilfstransporte

5 PARTNER

Übersicht

6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Veranstaltungen – eine Auswahl

7 FINANZEN

Bilanz 2014
Gewinn-und Verlustrechnung

8 IMPRESSUM

Vorwort

Liebe Freunde und Förderer,

liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr vier Jahren bestimmt der Krieg in Syrien den Alltag, leidet die Bevölkerung unter Gewalt und Terror. Über sieben Millionen Menschen sind innerhalb des Landes auf der Flucht, mehr als vier Millionen suchen Sicherheit in den Flüchtlingslagern außerhalb des Landes. Die Versorgungslage im Land selbst, aber auch in den Grenzgebieten der Nachbarstaaten, ist katastrophal. Humanitäre Hilfe wird hier dringend in immer größerem Umfang benötigt.

Wir haben es uns 2014 deshalb zur Aufgabe gemacht, uns noch stärker mit Hilfsprojekten in Syrien und den Grenzregionen in der Türkei, Jordanien und dem Libanon zu engagieren. Gemeinsam mit unserem Projektpartner Islamic Relief konnten wir den Betrieb von sechs Krankenhäusern in Syrien und deren Versorgung mit Medikamenten sicherstellen. Zudem wurden zwei Rehabilitationszentren in der Türkei und Jordanien errichtet und ausgebaut, in denen nun auch eine Versorgung von Verletzten mit Prothesen gewährleistet ist.

Ein Projekt, das uns wegen seiner Dringlichkeit sehr am Herzen lag, war die Weiterbildung von Psychologen auf dem Gebiet der Traumapsychologie. Im Oktober 2014 konnte mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) schließlich ein Workshop durchgeführt werden, der die Psychologen besser auf ihre Arbeit in den Flüchtlingslagern vorbereitet.

Die Realisierung dieser und weiterer erfolgreicher Projekte führte auch zu Veränderungen innerhalb der Vereinsstruktur. Ein hauptamtlicher Geschäftsführer und eine hauptamtliche Mitarbeiterin übernehmen seit dem Jahr 2014 die gewachsenen aktiven Aufgaben des Vereins.

Im Februar 2014 konnte das neue Vereinsbüro in zentraler Lage in Darmstadt bezogen werden. Hier sind wir nun auch für unsere lokalen Partner, wie die Stadt Darmstadt, gut und schnell erreichbar. Die gute Infrastruktur bildet zugleich die Basis, unsere Projekte im Jahr 2015 erfolgreich fortführen und ausbauen zu können. Eine Erweiterung des Projektes zur Ausbildung von Psychologen wurde bereits bewilligt und die Vorbereitungen zum Projektstart laufen auf Hochtouren.

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen, allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern und allen Mitgliedern für Ihren Beitrag und das in uns gesetzte Vertrauen. Ein Ende des Konfliktes in Syrien und der damit einhergehenden humanitären Krise ist nicht absehbar. Wir werden nicht aufhören, all unsere Kraft zu investieren, die syrische Bevölkerung zu unterstützen. Bitte helfen Sie uns weiterhin dabei, dass wir diese wichtigen Projekte auch im Jahr 2015 aufrechterhalten können.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Abdulhamid Al Jasem
Vorsitzender

Wer wir sind

Der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. (DSV) ist eine deutsche, als gemeinnützig anerkannte Nichtregierungsorganisation, die 2011 von Syrern und Deutschen syrischer Herkunft gegründet wurde.

Sie entstand aus dem Willen heraus, die Menschen in Syrien in ihrem Einsatz für Freiheit und Demokratie zu unterstützen. Seit mehr als vier Jahren leistet der DSV humanitäre und medizinische Nothilfe in Syrien und unterstützt syrische Flüchtlinge in der Türkei, in Jordanien, im Libanon und jüngst auch in Deutschland.

Weltanschaulich und konfessionell ungebunden, ist der DSV in den Gebieten aktiv, in denen Hilfe dringend benötigt wird.

Durch gute Kontakte und einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Vereinsmitgliedern und Syrern und Syrerinnen, die im Kriegsgebiet sowie der Grenzregion leben, kann der Bedarf an humanitären Hilfsmaßnahmen genau ermittelt werden. Das vertrauenswürdige Netzwerk des DSV in Syrien und den Nachbarländern garantiert, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie wirklich benötigt wird – bei Kindern, Bedürftigen, Notleidenden, Schwerverletzten, Kranken und Menschen mit Behinderung.

Unser Selbstverständnis

Der DSV bekennt sich zu den Grundsätzen der Menschenrechte:

Menschlichkeit – Unparteilichkeit – Neutralität – Unabhängigkeit – Freiwilligkeit - Einheit und Universalität

- Wir setzen uns für die Völkerverständigung zwischen dem deutschen und dem syrischen Volk ein
- Wir setzen uns für die Bildung von Bürgerinnen und Bürgern über die Menschenrechtslage in Syrien ein
- Wir unterstützen Flüchtlinge, Vertriebene und Opfer des Syrienkrieges

Was wir tun

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die humanitäre Nothilfe in Syrien. Seit 2011 unterstützen wir Bedürftige, Flüchtlinge und Vertriebene in Syrien sowie den Anrainerstaaten. Wir setzen uns intensiv für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung und die Sicherstellung eines Krankenhausbetriebes in Syrien ein. Darüber hinaus helfen wir Kriegswaisen und unterstützen bedürftige syrische Familien bei der Aufbringung ihres Lebensunterhaltes. Aufgrund massiv steigender Flüchtlingszahlen haben wir 2014 auch unser Engagement in der Integration syrischer Flüchtlinge in Deutschland verstärkt.

Unsere Struktur

Mitgliederversammlung

Vorstand

Vorsitzender: Abdulhamid Al Jasem
Stellv. Vorsitzender: Hassan Anis
Beisitzer: Dr. Rachid Alkhalil,
Beisitzer: Jumaa Alkurdi
Kassenwart: Fadi Alkhechen

Geschäftsführer

Safouh Labanieh

Mitarbeiter

Ehrenamtliches Netzwerk

Der **Mitgliederversammlung** obliegt die Wahl, die Abberufung und Entlastung des Vorstands, sowie die Beschlussfassung über Satzungsänderungen.

Der **Vorstand** ist ehrenamtlich tätig und insbesondere für die strategische Ausrichtung des Vereins verantwortlich. Er besteht aus fünf Personen: dem ersten Vereinsvorsitzenden Herrn Abdulhamid Al Jasem, seinem Stellvertreter Herrn Hassan Anis, den Beisitzern Herrn Dr. Rachid Khalil und Herrn Jumaa Alkurdi, sowie Herrn Fadi Alkhechen als Kassenwart.

Der **Geschäftsführer** des DSV, Herr Safouh Labanieh, ist seit März 2014 hauptberuflich mit Leitung der Geschäfte und der laufenden Verwaltung des Vereins beauftragt. Er vertritt den Verein außergerichtlich und gerichtlich in Bezug auf sämtliche Rechtsgeschäfte.

Eine **Mitarbeiterin** ist seit Februar 2014 hauptberuflich für die Organisation, die Vereinsverwaltung und die Projektkoordination zuständig. Sie wird seit Oktober 2014 durch eine studentische Hilfskraft unterstützt.

Unser **Ehrenamtliches Netzwerk** aus Mitgliedern und Freunden des Vereins engagiert sich unter anderem in der Betreuung von syrischen Flüchtlingen im Raum Darmstadt, der Organisation von Informationsveranstaltungen, der Beteiligung bei Festen und der Durchführung von Sprachkursen.

UNSERE AKTIVITÄTEN 2014 IM ÜBERBLICK



Teilnahme an der Benefizveranstaltung "Mit den Augen im Spiegel der Seele" in Fränkisch Crumbach



Verteilung von Ramadan-Lebensmittelkörben in Syrien



Organisation einer Weiterbildung für syrische Psychologen in Gaziantep

Organisation einer sechstägigen Weiterbildung für 35 Sanitäter und Ärzte in Reyhanli/Türkei

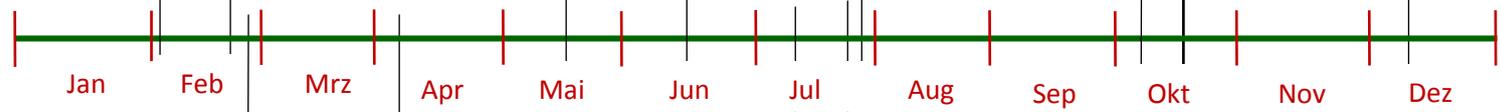


Teilnahme am Internationalen Bürgerfest in Darmstadt



Deutschkurs für syrische Flüchtlinge aus Darmstadt

Eröffnung des neuen Vereinsbüros in Darmstadt



Treffen mit der syrischen Übergangsregierung in Dortmund



Der Türkisch-Islamische Kulturverein Fürthen startet die Aktion "Hoffnung für syrische Kinder" und sammelt Babynahrung für den DSV



Stand bei „Treffen unter dem Weihnachtsbaum“ in Darmstadt-Eberstadt



Erneute Sendung eines Seefrachtcontainers mit medizinischen Hilfsgütern nach Syrien



Stand beim Festi-Ramazan in Dortmund



Unterstützung des Aufbaus eines Kinderzentrums in Aleppo

STANDORTE

Unsere Projektstandorte

Seit 2011 leistet der DSV humanitäre Nothilfe in Syrien und unterstützt syrische Flüchtlinge in der Türkei, im Libanon, in Jordanien und in Deutschland.



Unsere Projekte

Aufrechterhaltung des Betriebs in diversen Einrichtungen der Basisgesundheitsversorgung in Syrien

Der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. (DSV) setzt sich in Zusammenarbeit mit Islamic Relief Deutschland auch im vierten Jahr des fürchterlichen Krieges in Syrien für die Krankenversorgung von zivilen Opfern und chronisch erkrankten Menschen ein.

Die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in mehreren Krankenhäusern wurde bereits im April 2013 begonnen, da die medizinische Grundversorgung in Syrien seit langem zusammengebrochen ist. Es fehlen sowohl medizinische Materialien und Medikamente für die Krankenhäuser als auch ausreichend Personal, das die Kranken und Verletzten angemessen behandeln könnte. Nach Angaben der WHO können 73 Prozent der Krankenhäuser und 27 Prozent der Gesundheitsstationen keine Leistungen mehr erbringen, da sie entweder zerstört oder keine personellen und materiellen Ressourcen vorhanden sind. Die betrifft ebenfalls Hersteller von medizinischen Geräten und Medikamenten, so dass 65-70 Prozent der Firmen ihre Produktion einstellen mussten. Viele Menschen sterben nicht nur an den Folgen von Kriegsverletzungen, sondern auch an Krankheiten, die unter anderen Umständen nicht lebensbedrohlich wären.

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit Islamic Relief und mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes organisierte der DSV den Betrieb und die Versorgung von sechs Krankenhäusern, die sich in den Regionen um Aleppo, Homs, Deir Hafer, Attabqa und Deir Ezzour befinden.



Im Zuge der Projektförderung wurden die monatlichen Personalkosten von 90 Krankenhausmitarbeitern – Ärzte, Krankenpfleger und Apotheker – sowie anteilig die angefallenen Betriebskosten übernommen. Zudem ermöglichten umfangreiche Medikamentenlieferungen, dass der Krankenhausbetrieb aufrechterhalten und dadurch mehr als 132.000 Patienten im gesamten Projektzeitraum eine kostenlose medizinische Behandlung erhalten konnten.



Projektname: Aufrechterhaltung des Betriebs in diversen Einrichtungen der Basisgesundheitsversorgung in Syrien

Laufzeit: 15.06.-31.12.2014
01.01.-13.02.2015 (Aufstockung/Verlängerung)

**Partner/
Förderer:** Islamic Relief Deutschland
German Humanitarian Assistance (Auswärtiges Amt)

Gesamt-Fördersumme: 1.647.086,28€

Rehabilitation und die Bereitstellung von Prothesen für Schwerverletzte und Behinderte

Seit Ausbruch des Syrienkonfliktes gibt es einen enormen Flüchtlingsstrom in die Anrainerstaaten Syriens. Viele der Flüchtlinge wurden durch die Kämpfe schwer verwundet, haben Gliedmaßen verloren und schwere Verletzungen an Knochen, Gefäßen, Nerven und Muskulatur erlitten. Sie sind stark körperlich eingeschränkt und benötigen dringend Rehabilitationsmaßnahmen und Prothesen, um wieder ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben führen zu können.

Tatsächlich können die vorhandenen Rehabilitationszentren den enormen Bedarf an therapeutischen und medizinischen Maßnahmen jedoch keinesfalls decken. Zudem gab es bisher für syrische Flüchtlinge keine Möglichkeit, die nach Operationen so dringend erforderliche Rehabilitation kostenlos zu erhalten, die eine Versteifung der Gelenke und den massiven Muskelabbau verhindert.

Als Reaktion darauf errichtete der DSV 2012 zwei neue Rehabilitationszentren für syrische Kriegsverletzte in Irbid (Jordanien) und in XXX? (Türkei). Das jordanische Rehabilitationszentrum, genannt Life Rehabilitation Center, arbeitet mit dem Bestreben, seine Patienten wieder in ein soweit als möglich selbstbestimmtes Leben zurückzuführen. Alle angebotenen Rehabilitationsmaßnahmen sind für die Patienten kostenlos. Behandelt werden alle bedürftigen Patienten, unabhängig von Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit oder politischer Gesinnung. Bisher konnten die Mitarbeiter des Rehabilitationszentrums – eine Ärztin und drei Physiotherapeuten – 600 Patienten in 9000 Behandlungsstunden fachgerecht versorgen.



Eine große Erweiterung erfuhr das Projekt im November 2013. In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Islamic Relief sowie durch die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), konnte im Rahmen des Projekts „Rehabilitation and provision of prosthesis to severely injured or disabled persons“ das bestehende Rehabilitationszentrum weiter ausgebaut und ausgestattet werden. Dies ermöglichte neben weiteren Therapiemaßnahmen die Einrichtung eines Prothesenzentrums mit dem Ziel, kostenlos 210 Prothesen für Bedürftige anzufertigen und anzupassen.



Ein Ende der Gewalt in Syrien ist nicht abzusehen. Durch den unablässigen Flüchtlingsstrom nach Jordanien nehmen auch die benötigten Rehabilitationsmaßnahmen für Kriegsverletzte weiter zu. Umso mehr steigt die Bedeutsamkeit einer kontinuierlichen, sich ständig erweiternden sowie qualitativ einwandfreien Versorgung für verletzte Flüchtlinge.



Projektname: Rehabilitation und die Bereitstellung von Prothesen für Schwerverletzte und Behinderte

Laufzeit: 01.11.2013-31.10.2015

Partner/

Förderer: Islamic Relief Deutschland
Islamic Relief Jordanien
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Gesamt-Fördersumme: 632.926€

Weiterbildung für psychologische Fachkräfte aus Syrien

Viele Syrer und Syrerinnen sind durch die anhaltenden Kriegsgeschehnisse im Land, durch Flucht- und Gewalterfahrungen, Armut und Hunger seelisch gekennzeichnet und stark traumatisiert. Insbesondere Frauen und Kinder sind betroffen und leiden unter psychosozialen Problemen wie Depressionen, Ängste

und Traumata. Ausreichend professionelle psychologische Hilfe und psychosoziale Betreuung gibt es für die Kriegsoffer Syriens nicht.

Um diesem Missstand entgegenzuwirken organisierte der DSV eine zweiwöchige Weiterbildung für syrische Psychologen und Psychotherapeuten in der türkischen Grenzstadt Gaziantep, die finanziell von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt wurde.

Vom 08. - 17. Oktober 2014 wurden 35 psychologische Fachkräfte, die derzeit in Syrien und den syrischen Flüchtlingslagern in der Türkei psychologische Hilfe leisten, von 8 Experten aus Deutschland und der Türkei in Form von Vorträgen, Workshops und Szenarietrainings auf dem Gebiet der Traumapsychologie, Psychotherapie, Krisenbewältigung und im Umgang mit Traumatisierten geschult. Darüber hinaus erwarben die Teilnehmer wichtige Kernkompetenzen, um das Erlernte wiederum an andere Fachkräfte weitergeben zu können. Langfristig soll so eine breite Basis an geschulten Fachkräften aufgebaut



werden, so dass eine fundierte psychologische Hilfe für die Kriegsoffer in und aus Syrien sichergestellt werden kann.

Die Weiterbildung traf auf große Nachfrage. Einstimmig äußerten die syrischen Fachkräfte den dringenden Bedarf an psychologischer Hilfe und die Notwendigkeit weiterer Fortbildungen. Der DSV plant für das Jahr 2015 eine Fortsetzung des Projektes.



Projektname: Psychosoziale Unterstützung für Kriegsoffer aus Syrien
Weiterbildung für syrische Psychologen, Psychotherapeuten, Ärzte und Pädagogen zu den Themen „Umgang mit Trauma-Ereignissen, Krisen und Kriegsfolgen“

Laufzeit: 01.10.-30.11.2014

Partner: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)
Orient
SAMAH

Fördersumme: 42.770€

Sanitäter-Ausbildung in Reyhanli

Seit nahezu drei Jahren werden Krankenhäuser in Syrien gezielt unter Beschuss genommen. Man schätzt, dass 80% aller Krankenhäuser mittlerweile zerstört sind. Die notdürftige Versorgung von Verletzten und Kranken kann nur noch in sogenannten *field hospitals* (Notkrankenhäuser im Untergrund) durchgeführt werden. Eine fundierte medizinische Behandlung ist dadurch nicht mehr existent. Zudem kann eine Erstversorgung von Verletzten oftmals gar nicht mehr stattfinden, da es zu viel wenige Sanitäter gibt. Aufgrund dieser Mangelversorgung erliegen viele Verwundete an Ort und Stelle ihren schweren Verletzungen.

Um dieser katastrophalen Situation entgegen zu wirken, organisierte der DSV eine sechstägige Weiterbildungsmaßnahme für 26 Sanitäter und sieben Ärzte in Reyhanli an der türkisch-syrischen Grenze. Die Ausbildung fand vom 09.02. bis 16.02.2014 statt.

Schwerpunkte dieser Sanitäter-Ausbildung waren die professionelle Erstversorgung von Schwerstverletzten und die Notfallmedizin, insbesondere die Behandlung von Schusswunden. Zwei amerikanische Spezialisten auf dem Gebiet der Kriegsverletzungen sowie ein österreichischer Arzt fungierten als Ausbilder vor Ort. Der DSV wurde durch Dr. Rachid Khalil, Dr. Nazir Balasem und Safouh Labanieh vertreten.



Projektname: Sanitäter-Ausbildung - Professionelle Erstversorgung und Notfallmedizin in Reyhanli, Türkei

Laufzeit: 09.02.-16.02.2014

Ein Deutschkurs für syrische Flüchtlinge in Darmstadt

Zahlreiche syrische Familien haben im Raum Darmstadt ihr neues Zuhause gefunden. Um sich schnellstmöglich in den Alltag integrieren zu können ist es notwendig, dass sie über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Aufgrund der vielen Anfragen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg entschloss sich der DSV, einen Deutsch-Grundkurs für syrische Flüchtlinge, die im Rahmen des Bundesaufnahmeprogrammes nach Darmstadt kamen, anzubieten.

An dem dreimonatigen Kurs nahmen 18 Syrer und Syrerinnen teil und trafen sich fünfmal wöchentlich im *Katholischen Gemeindezentrum St. Elisabeth* und im Frauenzentrum des Vereins *Kooperation Frauen e.V.* in Darmstadt.

Neben dem deutschen Grundwortschatz wurde landeskundliches Wissen zur Erstorientierung vermittelt, wie ein Überblick über die deutsche Rechtsordnung, über Geschichte und Kultur, sowie über gesellschaftliche Werte. Durch den praxisnahen Unterricht der erfahrenen Dozentin Marlene Abdel-Aziz Schachner erhielten die Teilnehmer einen ersten, intensiven Kontakt mit der deutschen Sprache sowie der Kultur, um sich in ihrer neuen Umgebung orientieren und verständigen zu können. Finanzielle Unterstützung erhielt der DSV für das dreimonatige Projekt von der Stadt Darmstadt in Höhe von 800,- €.



Projektname: Deutsch-Anfängerkurs für syrische Flüchtlinge aus dem Landkreis Darmstadt

Laufzeit: 15.09.-19.12.2014

Partner: Amt für Interkulturelles und Internationales - Stadt Darmstadt
Marlene Abdel-Aziz Schachner, freie Dozentin

Fördersumme: 800€

Schultaschen für syrische Flüchtlingskinder im Libanon

Millionen Kinder können aufgrund des Krieges in Syrien und der Fluchtsituation nicht mehr oder unregelmäßig zu Schule gehen. Mehr als 2.400 Schulen in Syrien wurden beschädigt oder zerstört. Weitere 1.500 Schulen dienen als Notunterkünfte

Im Frühjahr 2014 wurde in Kooperation mit der *Initiative Dürener Syrienhilfe* das Projekt *Schultaschen für syrische Flüchtlingskinder im Libanon* ins Leben gerufen. Die Initiative Dürener Syrienhilfe hat im Libanon in der Bürgerinitiative „Syrische Bildungskommission im Libanon“ eine zuverlässige Partnerorganisation gefunden, die bereits seit 2012 eine Schule für mehr als 3.000 syrische Flüchtlingskinder betreibt. Mit Hilfe von Spenden können die Kinder regelmäßig am Unterricht teilnehmen und werden mit Schul- und Lehrmaterialien ausgestattet. Darüber hinaus werden die jährlichen Betriebskosten der



Schule von mehr als 2 Millionen USD durch Spenden finanziert. Durch die dauerhafte Spendenaktion konnte die Partnerorganisation im Libanon unterstützt werden und dadurch 1.300 syrischen Flüchtlingskindern im Jahr 2014 einen regelmäßigen Schulbesuch ermöglichen.

Familienpatenschaften

Seit 2012 unterstützt der DSV Angehörige von Kriegsoffern bei der Aufbringung ihres Lebensunterhaltes. Viele Frauen haben ihre Männer, die Hauptversorger der Familien, verloren. Sie müssen nun alleine für den Unterhalt der Familien aufkommen. Tausende Kinder haben sogar beide Elternteile verloren und sind als Vollwaisen bei fernen Verwandten oder in Waisenhäusern untergebracht.

Auch im Jahr 2014 half der DSV diesen hilfsbedürftigen Kindern, Müttern und Familien bei der Sicherung der Grundversorgung und dem Erwerb von Lebensmitteln und dringend benötigter Kleidung. Durch Spendengelder konnte die Existenz von Familien in den Regionen Homs, Daraa, Reef Damaskus und Deir Hafer gesichert werden.



Ein Kinderzentrum in Aleppo – ein „Platz für Hoffnung“

Seit Dezember 2014 fördert der DSV den Ausbau eines Kinderbetreuungsentrums in Aleppo. Gemeinsam mit unserem neuen Kooperationspartner Fushat al-Amal, einer in Aleppo aktiven Gruppe ehrenamtlicher Pädagogen und Sozialarbeiter, konnte mit Hilfe von Spendengeldern ein altes arabisches Haus teilweise renoviert und kindgerecht eingerichtet werden.

In dieser neuen Einrichtung werden die Kinder fürsorglich und liebevoll empfangen und finden Schutz und Geborgenheit vor dem Kriegsalltag außerhalb des Hauses. Ihre Kindheit ist geprägt von Schmerzen, Verlust, Angst, Hunger und Not. Viele von ihnen haben Schreckliches mit ansehen müssen und erlebt, haben ihre Familien verloren und sind schwer traumatisiert. Sie benötigen eine intensive Betreuung, um ihre Kriegserlebnisse verarbeiten zu können.

Im unserem neuen Kinderzentrum haben sie die Möglichkeit, wieder Kind zu sein, zu spielen, zu lachen, und den Krieg für einen Moment zu vergessen. Neben spielerischen Aktivitäten, Malen, Tanzen und Theater spielen, werden sie von einem psychologischen und pädagogischen Team intensiv betreut. Dieses Betreuungsangebot steht auch Eltern und Angehörige zur Verfügung, auch sie haben hier die Gelegenheit, pädagogische, psychosoziale und therapeutische Hilfe zu erhalten.

Das Betreuungsteam des Zentrums hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, auch Kinder außerhalb des Zentrums zu betreuen. Sie bieten Spiel- und Maltherapie sowie psychologische Betreuung in noch existenten oder provisorischen Schulen an und besuchen regelmäßig Kinder in den Flüchtlingslagern.

Das Angebot des Zentrums wird hervorragend angenommen. Täglich kommen neue Kinder und sogar ganze Schulklassen besuchen die Einrichtung. Monatlich besuchen bis zu 900 Kinder und Jugendliche die Einrichtung. Die Aktivitäten bereiten Freude und lassen für einen Moment den Kriegsalltag vergessen. Sie geben den Kindern Kraft und Stärke für die Zukunft – vor allem aber Hoffnung, weshalb das Zentrum auch den Namen „Space of hope“ - ein „Platz für Hoffnung“ trägt.

Der DSV finanziert durch Spenden anteilig die Personalkosten des Betreuungsteams sowie die Betriebs-/Sach- und Materialkosten des Zentrums, so dass die Arbeit in der Kindereinrichtung dauerhaft sichergestellt wird.



Ramadan-Hilfsaktion für Syrien

Auch 2014 fand wieder eine Ramadan-Hilfsaktion für Syrien statt. Gesammelt wurde für Lebensmittelkörbe und Eid-Geschenke.

Noch vor dem Fastenbrechen konnte der DSV aufgrund seines weiten Netzwerkes die Spenden zum Eid überbringen. Vor Ort in Syrien wurden von den Spendengeldern Lebensmittel und Geschenke eingekauft, woraus 398 Lebensmittelkörbe zusammengestellt und an bedürftige Familien in den Regionen Homs und Daraa verteilt werden konnten.



Hilfsaktion-Babynahrung für Syrien

Aufgrund der anhaltenden Kriegssituation, dem Hunger und den entsetzlichen Kriegserlebnissen sind viele syrische Frauen stark traumatisiert und nicht in der Lage, ihre Säuglinge ausreichend zu versorgen. Zudem gibt es zahlreiche Neugeborene, die ihre Mütter verloren und daher kaum Überlebenschancen haben. Der DSV entschloss sich deshalb, im Rahmen einer Hilfsaktion 2014 mehrfach große Mengen Anfangs- und Folgemilch bei namenhaften Babynahrungsherstellern zu kaufen und diese nach Syrien zu senden.



Im April erhielt der DSV bei seiner Spendenaktion für Babynahrung besondere Unterstützung durch den Türkisch-Islamischen Kulturverein aus Fürthen. Dieser rief die Aktion „Hoffnung für syrische Kinder“ ins Leben und sammelte dafür 300 Milchpulverpakete. Durch einen spontan organisierten Kuchenverkauf der Katholischen Kindertagstätte Adolph Kolping erhielt die Aktion weitere Unterstützung. So konnte neben den Milchpulverpaketen noch eine Spende in Höhe von 1650€ zu Gunsten der Hilfsaktion Babynahrung für Syrien übergeben werden. Im Juli 2014 wurden die Milchpulverpakete sowohl direkt an bedürftige syrische Familien als auch auf einer Kinderstation eines Krankenhauses in Aleppo verteilt.



Medizinische Hilfstransporte

Der DSV sendete im Jahr 2014 wieder regelmäßig gesammelte medizinische Hilfsgüter nach Syrien. Neben hochwertigen medizinischen Geräten wie Röntgengeräte, OP-Tische, OP-Besteck, Dialysegeräte, Rollstühle etc., wurden ebenso Verbrauchsmaterialien und Medikamente gesendet.



Dank der großzügigen Unterstützung von Medizinherstellern konnten fünf große Hilfstransporte via LKW und Seefrachtcontainer nach Syrien durchgeführt werden.



Die Hilfsgüter wurden an Krankenhäuser und Krankenstationen im Norden Syriens verteilt. Wichtige Partner des DSV waren dabei die Organisation Orient und der „Aleppo City Medical Council“.

Unsere Partner

Der DSV verfügt über ein weites Netzwerk in Syrien und den angrenzenden Nachbarländern, das ständig Erweiterung erfährt – der Schlüssel hierfür sind Kooperationen. Durch regen Austausch mit neuen Partnern gewinnen wir stetig an Erfahrungen und können schneller und effektiver Hilfe leisten.

Die Arbeit des DSV basiert auf zwei Säulen: auf der einen Seite arbeiten wir in Kooperations-Projekten gemeinsam mit Islamic Relief, dem Auswärtigen Amt sowie dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, auf der anderen Seite organisieren und führen wir eigene Hilfsprojekte durch, die sich ausschließlich aus Spenden finanzieren.

Islamic Relief



Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit



Initiative Dürener Syrienhilfe



IDS

Hilfe mit Herz & Hand

Life Rehabilitation



Rhein-Ruhr Initiative freies Syrien



Aleppo City Medical Council



Orient



Fushat-Amal



Der DSV klärt seit seiner Vereinsgründung interessierte BürgerInnen über die Situation, die Menschenrechtsslage und die aktuellen Geschehnisse in Syrien auf. Im Jahr 2014 war der DSV häufig in deutschen Städten mit Informationsständen vertreten und organisierte Benefizveranstaltungen zu Gunsten der notleidenden syrischen Bevölkerung in Syrien und in den Nachbarländern.

Vereinstaltungen – eine Auswahl

Internationales Bürgerfest

Ganz der Tradition war der DSV auch in diesem Jahr, am 14.06.2014 wieder auf dem Internationalen Bürgerfest in Darmstadt mit einem Info- und Verkaufsstand vertreten. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter standen dort Rede und Antwort zur Situation in Syrien und stellten Interessierten unsere Vereinsarbeit und Hilfsprojekte vor.



Fränkisch-Crumbach hilft!

Am 14.05.2014 lud die Gemeinde Fränkisch-Crumbach den DSV zu sich. Im Rahmen einer Multivisionsshow über Laos und Vietnam konnten die Gäste an syrische Flüchtlinge und Kriegsoffer spenden. Im Anschluss an die zweistündige Reisereportage des Crumbacher Ehepaars Inge und Arnold Zörgiebel stellte der Erstvorsitzende des DSV Abdulhamid Aljasem, sowie Geschäftsführer Safouh Labanieh den DSV, und seine Hilfsprojekte vor.



Schließlich wurde dem DSV Anfang Juli eine Spende des Wirtschafts- und Verkehrsvereins (WVV) der Gemeinde Fränkisch-Crumbach in Höhe von 1.800€ übergeben, über die sich der DSV sehr freute.

Festi-Ramadan

Vom 27.06.-27.07.2014 war der DSV in der Westfalenhalle in Dortmund beim größten Ramadan Festival Europas, dem „Festi Ramazan“ mit einem Informationsstand vertreten. Die syrischen Hilfsorganisationen, Rhein-Ruhr Initiative für freies Syrien, Deutsch-Syrische Ärzte für humanitäre Hilfe e.V. (DSÄ) und der DSV beteiligten sich an diesem großen Ramadan Festival und klärten dort an einem gemeinsamen Infostand



über die aktuelle Situation in Syrien auf und stellten ihre Vereinsarbeit vor. Darüber hinaus wurden Spenden zu Gunsten syrischen Familien gesammelt.

„Treffen unterm Weihnachtsbaum“

Am 13.12.2014 war der DSV auf dem Weihnachtsmarkt in Darmstadt-Eberstadt ebenso vertreten. Diese vorweihnachtliche Aktion stand laut der Organisatoren ganz im Zeichen der Förderung des interkulturellem Zusammenlebens und der Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhaltes im Quartier. Gemeinsam wurde ein Weihnachtsbaum geschmückt, gesungen und getanzt. Syrische Köstlichkeiten wurden am DSV Stand angeboten und tüchtig Spenden wurden für Syrien gesammelt.



Bilanz

Deutsch-Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten
und Menschenrechte e.V. - zum 31.12.2014

AKTIVA in Euro	31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs-und Geschäftsausstattung		2.500,00
Fahrzeuge, Transportmittel		
Sonstige Anlagen und		
Ausstattung	2.626,00	499,00
II. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	1.512,10	1.659,60
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen, sonstige		
Vermögensgegenstände	204,84	0,00
II. Kasse, Bank	352.391,18	367.904,63
C. Nicht durch Vereinsvermögen		
gedeckter Fehlbetrag	25.284,27	0,00
Sonstige Aktiva	188,56	1.265,11
Summe Aktiva	382.002,11	373.828,64
PASSIVA in Euro	31.12.2014	31.12.2013
A. Vereinsvermögen		
I. Vereinsergebnis	25.284,27-	340.212,36
nicht gedeckter Fehlbetrag	25.284,27-	0,00
buchmäßiges Vereinsvermögen	0,00	340.212,36
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	4.000,00	2.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	9.005,51	2.814,90
Sonstige Passiva	368.996,60	28.801,38
Summe Passiva	382.002,11	373.828,64

Gewinn- und Verlustrechnung

Deutsch-Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. –
vom 01.01.-31.12.2014

	2014	2013
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	5139,00	510,00
2. Zuschüsse	4720,00	0,00
	<u>9.859,00</u>	<u>510,00</u>
II. Nicht anzusetzende Ausgaben ¹	125.997,53-	54.867,37-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	116.138,53-	54.357,37-
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden	1.398.834,88	1.106.690,05
2. Nicht abzehbare Ausgaben		
Gezahlte/hingeebene Spenden	1.309.230,62	712.120,32
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	89.604,26	394.569,73
C. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.750,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.750,00-	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	1.750,00-	0,00
Übertrag	28.284,27-	340.212,36
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2		
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.000,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.000,00	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 2	3.000,00	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	1.250,00	0,00
D. Vereinsergebnis	25.284,27-	340.212,36

¹ Hierbei handelt es sich um Abschreibungen, Personalkosten, Reisekosten, Raumkosten und Übrige Ausgaben

Haben Sie Interesse an unserer Arbeit?

Tel.: 06151 957 675-0
info@ds-verein.org · www.ds-verein.org

Herausgeber

Deutsch-Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V.
Pallaswiesenstraße 63 · 64293 Darmstadt

Gemeinnütziger und mildtätiger Verein

Vereinsregister · Amtsgericht Darmstadt · VR 83007

Geschäftsführer

Safouh Labanieh

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sandra Bohne

Spendenkonto

Volksbank eG Darmstadt
IBAN: DE 2550 8900 0000 0680 1102
BIC: GENODEF1VBD

Fotografie

©Deutsch Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und
Menschenrechte e.V.



**WIR DANKEN IHNEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG IM
JAHR 2014 !!!!**

